Verwendung von nicht-biologischem, vegetativem Pflanzenvermehrungsmaterial und daraus resultierende Kennzeichnung
(außer Kartoffelpflanzgut)

# Gehölze[[1]](#footnote-1) und Stauden[[2]](#footnote-2)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Verwendung von nicht-biologischen Gehölzen und Stauden (ganze Pflanzen, bewurzelt)** | **Kennzeichnung des daraus resultierenden PVM (umfasst sowohl ganze Pflanzen als auch Teile von Pflanzen) für die Konsumwaren-Erzeugung nach Einpflanzung der nicht-biologischen Gehölze bzw. Staude …** | **Kennzeichnung der daraus resultierenden Konsumware (z. B. Früchte, Blüten, vegetative Teile, ganze Pflanzen) nach Einpflanzung der nicht-biologischen Gehölze bzw. Staude …** |
| **… in anerkannte Fläche:** | **… in Umstellung befindliche Fläche:** | **… in zulässiges Substrat:** | **… in anerkannte Fläche:** | **… in Umstellung befindliche Fläche:** | **... in zulässiges Substrat:** |
| **wurzelnackt** | ganze Pflanze:* BIO: Ernte 24 Monate ab Einpflanzung
* UM: Ernte 12 Monate ab Einpflanzung

Teile von Pflanzen:* BIO: Ernte sofort nach Einpflanzung
* UM: nicht relevant (sofort BIO)
 | * BIO: Ernte 24 Monate ab Einpflanzung, jedoch mind. 36 Monate ab erstmaligem Beginn der UM der betroffenen Fläche
* UM: Ernte 12 Monate ab Einpflanzung
 | ganze Pflanze:* BIO: Ernte 24 Monate ab Einpflanzung
* UM: Ernte 12 Monate ab Einpflanzung

Teile von Pflanzen: * Keine Vermarktung möglich, weil Substratkultur-produktion unzulässig!
 | ganze Pflanze:* BIO: Ernte 24 Monate ab Einpflanzung
* UM: Ernte 12 Monate ab Einpflanzung

Teile von Pflanzen:* BIO: Ernte sofort nach Einpflanzung
* UM: nicht relevant (sofort BIO)
 | * BIO: Ernte 24 Monate ab Einpflanzung, jedoch mind. 36 Monate ab erstmaligem Beginn der UM der betroffenen Fläche
* UM: ganze Pflanze:nicht relevantTeile von Pflanzen: Ernte 12 Monate ab erstmaligem Beginn der UM der betroffenen Fläche
 | ganze Pflanze:* nicht relevant

Teile von Pflanzen:* Keine Vermarktung möglich, weil Substratkultur-produktion unzulässig!
 |
| **nicht wurzelnackt**(mit Wurzelballen oder im Container) | * BIO: Ernte 24 Monate ab Einpflanzung
* UM: Ernte 12 Monate ab Einpflanzung
 | * BIO: Ernte 24 Monate ab Einpflanzung, jedoch mind. 36 Monate ab erstmaligem Beginn der UM der betroffenen Fläche
* UM: Ernte 12 Monate ab Einpflanzung
 | ganze Pflanze:* BIO: Ernte 24 Monate ab Einpflanzung
* UM: Ernte 12 Monate ab Einpflanzung

Teile von Pflanzen: * Keine Vermarktung möglich, weil Substratkultur-produktion unzulässig!
 | * BIO: Ernte 24 Monate ab Einpflanzung
* UM: Ernte 12 Monate ab Einpflanzung
 | * BIO: Ernte 24 Monate ab Einpflanzung, jedoch mind. 36 Monate ab erstmaligem Beginn der UM der betroffenen Fläche
* UMganze Pflanze:nicht relevantTeile von Pflanzen: Ernte 12 Monate ab erstmaligem Beginn der UM der betroffenen Fläche
 | ganze Pflanze:* nicht relevant

Teile von Pflanzen:* Keine Vermarktung möglich, weil Substratkultur-produktion unzulässig!
 |

# Stecklinge

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Verwendung von nicht-biologischen Stecklingen (vegetative Teile von Pflanzen)** | **Kennzeichnung des daraus resultierenden PVM (umfasst sowohl ganze Pflanzen als auch Teile von Pflanzen) für die Konsumwaren-Erzeugung nach Einpflanzung des nicht-biologischen Stecklings …** | **Kennzeichnung der daraus resultierenden Konsumware (z. B. Früchte, Blüten, vegetative Teile, ganze Pflanzen)nach Einpflanzung des nicht-biologischen Stecklings …** |
| **… in anerkannte Fläche:** | **… in Umstellung befindliche Fläche:** | **… in zulässiges Substrat:** | **… in anerkannte Fläche:** | **… in Umstellung befindliche Fläche:** | **... in zulässiges Substrat:** |
| **unbewurzelt** | * BIO: Ernte sofort nach Einpflanzung
 | * BIO: Ernte 24 Monate ab Einpflanzung, bei Dauerkulturen jedoch mind. 36 Monate ab erstmaligem Beginn der UM der betroffenen Fläche
* UM: Ernte 12 Monate nach erstmaligem Beginn der UM der betroffenen Fläche
 | ganze Pflanze:* BIO: Ernte sofort nach Einpflanzung
* UM: nicht relevant (sofort BIO)

Teile von Pflanzen: * Keine Vermarktung möglich, weil Substratkultur-produktion unzulässig!
 | * BIO: Ernte sofort nach Einpflanzung
 | * BIO: Ernte 24 Monate ab Einpflanzung, bei Dauerkulturen jedoch mind. 36 Monate ab erstmaligem Beginn der UM der betroffenen Fläche
* UM: Ernte 12 Monate nach erstmaligem Beginn der UM der betroffenen Fläche
 | ganze Pflanze:* BIO: Ernte sofort nach Einpflanzung
* UM: nicht relevant (sofort BIO)

Teile von Pflanzen: * Keine Vermarktung möglich, weil Substratkultur-produktion unzulässig!
 |
| **Fortsetzung** **auf Seite 3** |  |  |  |  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Verwendung von nicht-biologischen Stecklingen (vegetative Teile von Pflanzen)** | **Kennzeichnung des daraus resultierenden PVM (umfasst sowohl ganze Pflanzen als auch Teile von Pflanzen) für die Konsumwaren-Erzeugung nach Einpflanzung des nicht-biologischen Stecklings …** | **Kennzeichnung der daraus resultierenden Konsumware (z. B. Früchte, Blüten, vegetative Teile, ganze Pflanzen)nach Einpflanzung des nicht-biologischen Stecklings …** |
| **… in anerkannte Fläche:** | **… in Umstellung befindliche Fläche:** | **… in zulässiges Substrat:** | **… in anerkannte Fläche:** | **… in Umstellung befindliche Fläche:** | **... in zulässiges Substrat:** |
| **bewurzelt****a) Ballengröße ≤ 75 cm³**Für folgende Gattungen nicht anwendbar. Für diese Gattungen gelten jedenfalls die Regelungen lt. Punkt b):Melisse (*Melissa sp.*)Minze (*Mentha sp*.)Erdbeeren (*Fragaria sp*.)Salbei (*Salvia sp*.)Lavendel (*Lavandula sp*.)Rosmarin (*Rosmarinus sp.*)Thymian (*Thymus sp*.)Estragon (*Artemisia sp*.) | Einpflanzung unzulässig! | Einpflanzung unzulässig! | * BIO: Ernte sofort nach Einpflanzung, sofern

- Ballengröße des Ausgangsmaterials ≤ 20 cm³:Topfvolumen neu: mind. 300 cm³ (= 9 cm-Topf)- Ballengröße des Ausgangsmaterials von 21-75 cm³:Topfvolumen neu: mind. 1.500 cm³ (= Stauden-container) | Einpflanzung unzulässig! | Einpflanzung unzulässig! | * BIO: Ernte sofort nach Einpflanzung, sofern

- Ballengröße des Ausgangsmaterials ≤ 20 cm³:Topfvolumen neu: mind. 300 cm³ (= 9 cm-Topf)- Ballengröße des Ausgangsmaterials von 21-75 cm³:Topfvolumen neu: mind. 1.500 cm³ (= Stauden-container) |
| **bewurzelt****b) Ballengröße > 75 cm³**(Hinweis: Regelung gleichlautend wie für Punkt 1 Gehölze und Stauden, nicht wurzelnackt) | * BIO: Ernte 24 Monate ab Einpflanzung
* UM: Ernte 12 Monate ab Einpflanzung
 | * BIO: Ernte 24 Monate ab Einpflanzung, jedoch mind. 36 Monate ab erstmaligem Beginn der UM der betroffenen Fläche
* UM: Ernte 12 Monate ab Einpflanzung
 | ganze Pflanze:* BIO: Ernte 24 Monate ab Einpflanzung
* UM: Ernte 12 Monate ab Einpflanzung

Teile von Pflanzen: * Keine Vermarktung möglich, weil Substratkultur-produktion unzulässig!
 | * BIO: Ernte 24 Monate ab Einpflanzung
* UM: Ernte 12 Monate ab Einpflanzung
 | * BIO: Ernte 24 Monate ab Einpflanzung, jedoch mind. 36 Monate ab erstmaligem Beginn der UM der betroffenen Fläche
* UMganze Pflanze:nicht relevantTeile von Pflanzen: Ernte 12 Monate ab erstmaligem Beginn der UM der betroffenen Fläche
 | ganze Pflanze:* nicht relevant

Teile von Pflanzen:Keine Vermarktung möglich, weil Substratkultur-produktion unzulässig! |

# Pfropfmaterial[[3]](#footnote-3)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Verwendung von nicht-biologischen Pfropfmaterial (auf Bio-Unterlage zu pfropfen)** | **Kennzeichnung des daraus resultierenden PVM (umfasst sowohl ganze Pflanzen (Unterlage+Aufpfropfung) als auch Teile von Pflanzen) für die Konsumwaren-Erzeugung nach Aufpfropfung des nicht-biologischen Pfropfmaterials auf eine Bio-Unterlage…** | **Kennzeichnung der daraus resultierenden Konsumware (z. B. Früchte, Blüten, vegetative Teile, ganze Pflanzen (Unterlage+Aufpfropfung)) nach Aufpfropfung des nicht-biologischen Pfropfmaterials auf eine Bio-Unterlage …** |
| **… in anerkannter Fläche:** | **… in Umstellung befindlicher Fläche:** | **… in zulässigem Substrat:** | **… in anerkannter Fläche:** | **… in Umstellung befindlicher Fläche:** | **... in zulässigem Substrat:** |
| **naturgemäß unbewurzelt und ohne Substrat**  | * BIO: Ernte sofort nach Aufpfropfung
* UM: nicht relevant (sofort BIO)
 | * BIO: Ernte 24 Monate ab erstmaligem Beginn der UM der betroffenen Flächen,bei Dauerkulturen jedoch mind. 36 Monate ab erstmaligem Beginn der UM der betroffenen Flächen
* UM: Ernte 12 Monate ab erstmaligem Beginn der UM der betroffenen Fläche
 | ganze Pflanze:* BIO: Ernte sofort nach Aufpfropfung
* UM: nicht relevant (sofort BIO)

Teile von Pflanzen: Keine Vermarktung möglich, weil Substratkultur-produktion unzulässig! | * BIO: Ernte sofort nach Aufpfropfung
* UM: nicht relevant (sofort BIO)
 | * BIO: Ernte 24 Monate ab erstmaligem Beginn der UM der betroffenen Flächen,bei Dauerkulturen jedoch mind. 36 Monate ab erstmaligem Beginn der UM der betroffenen Flächen
* UM: Ernte 12 Monate ab erstmaligem Beginn der UM der betroffenen Fläche
 | ganze Pflanze:* nicht relevant

Teile von Pflanzen: Keine Vermarktung möglich, weil Substratkultur-produktion unzulässig! |

# Hinweis zur Abgrenzung zu Jungpflanzen

Für Jungpflanzen gelten die Aussagen von Punkt 1 bis 3 nicht, da diese aus Samen gezogen werden und daher nicht vegetativ, sondern generativ vermehrt werden.

# Erklärungen und Abkürzungen

anerkannte Fläche: vollständig umgestellt, d. h. 24 Monate Umstellungszeit vor Einpflanzung abgelaufen

BIO: biologisch

nicht-biologisch: weder biologisch noch Umstellung

PVM: Pflanzenvermehrungsmaterial

UM: Umstellung

Bezug auf VA\_0010 „Verwendung nicht-biologisches PVM“ erstellt und fachlich geprüft Geschäftsstelle gemäß EU-QuaDG 30.01.2024; QM-geprüft Geschäftsstelle 30.01.2024; freigegeben Kontrollausschuss gemäß EU-QuaDG 14.02.2024; Vorlage 666\_6

1. Gehölze = Holzgewächse: ausdauernde Pflanzen, die in ihren Sprossachsen durch sekundäres Dickenwachstum umfangreiche Holzkörper bilden. Diese bleiben dauerhaft erhalten, sodass ihr oberirdisches Sprosssystem im Lauf der Jahre an Größe zunimmt. Als Bäume oder Sträucher gehören sie zu den Phanerophyten, als Halbsträucher zu den Chamaephyten. z. B. Obstjungbaum, Jungribisel [↑](#footnote-ref-1)
2. Stauden sind ausdauernde (perennierende, pollakanthe) krautige Pflanzen, deren oberirdische Pflanzenteile im Gegensatz zu Bäumen und Sträuchern nicht (oder nur wenig) verholzen, sondern krautig weich sind. z. B. Pfefferminze, Salbei [↑](#footnote-ref-2)
3. z. B. Edelreiser, Pfropfmaterial für Tomaten [↑](#footnote-ref-3)